



Press Release / Pressemitteilung

Mai 2025

Adolf Luther. Sehen ist schön
17.05.–21.09.2025, Kaiser Wilhelm Museum

Pressekonferenz: Dienstag, 13.05.2025, 11 Uhr, KWM
Eröffnung: Freitag, 16.05.2025, 19 Uhr

Mit der Ausstellung *Adolf Luther. Sehen ist schön* beginnt eine enge und langfristige Zusammenarbeit zwischen den Kunstmuseen Krefeld und der Adolf-Luther-Stiftung. Ziel der Kooperation ist es, Krefeld als zentralen Standort für Konkrete Kunst zu profilieren und durch die Verbindung beider Institutionen das künstlerische Erbe Adolf Luthers in Krefeld zu sichern. Die Ausstellung im Kaiser Wilhelm Museum bildet den Auftakt. Sie vereint bedeutende Werke Luthers mit Arbeiten anderer Künstler:innen aus der Sammlung der Stiftung und überrascht auch durch weniger bekannte Aspekte und Projekte des gebürtigen Krefelders.

In der Ausstellung *Sehen ist schön* lässt sich das Lebenswerk von Adolf Luther als Künstler, Sammler und Stiftungsgründer umfassend erleben. Luther (1912–1990) gehörte zu den wichtigsten Lichtkünstlern der Nachkriegszeit. Mit Materialien wie Glas, Spiegeln, Rauch und Lasern schuf er eine Kunstform, in der Licht selbst zum Medium und Akteur wird. Seine Werke machen physikalische Phänomene sichtbar und fordern gewohnte Wahrnehmungsmuster heraus.

Mit rund 80 Arbeiten von Adolf Luther sowie Werken aus seiner bedeutenden Sammlung präsentiert die Ausstellung die bislang umfangreichste Würdigung des Krefelder Künstlers in seiner Heimatstadt. Auf 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden neben seinen Lichtobjekten auch bisher wenig bekannte Schaffensphasen des Künstlers sichtbar: von frühen Malereien des Informel über Werke, bei denen er mit Glasbruch experimentierte, bis hin zu utopischen Visionen einer Lichtarchitektur auf dem Mond.

„Adolf Luthers Werk zählt zu den herausragenden Positionen der Konkreten Kunst. Seine künstlerische Vision, Licht als Medium zu begreifen und sinnlich erfahrbar zu machen, bleibt bis heute aktuell. Die Kooperation mit der Adolf-Luther-Stiftung eröffnet uns neue Möglichkeiten, dieses bedeutende Erbe dauerhaft zu verankern und zugleich im Dialog mit anderen künstlerischen Positionen weiterzudenken“, so die Direktorin der Kunstmuseen Krefeld Katia Baudin: „Die Ausstellung bietet nun die Möglichkeit, Adolf Luthers Kunst und seine Sammlung in den großzügigen Räumen des Kaiser Wilhelm Museums aus einer neuen Perspektive zu erleben.“

„Mit dieser Ausstellung schließt sich auf wunderbare Weise ein Kreis. Vor 65 Jahren hatte Adolf Luther im Kaiser Wilhelm Museum seine erste Einzelausstellung. Es war der Auftakt seiner künstlerischen Karriere. Ich würde mich freuen, wenn diese Ausstellung Anregung für weitere Forschungen und Betrachtungen gibt, so wie der Künstler es sich gewünscht hätte“, erklärt die wissenschaftliche Leiterin der Adolf-Luther-Stiftung und Kuratorin der Ausstellung Dr. Magdalena Broska.

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1 kunstmuseen@krefeld.de
D-47798 Krefeld T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseen.krefeld.de





Press Release / Pressemitteilung

Die Schau folgt keinem streng chronologischen Ablauf, sondern erschließt in thematischen Kapiteln zentrale Ideen Luthers und seiner Zeit – darunter Abstraktion, Monochromie, Entgrenzung, architektonische Spekulation und Lichtkunst. Damit entsteht ein lebendiger Dialog zwischen Luthers Arbeiten und denen anderer Künstler:innen seiner Sammlung, darunter Joseph Beuys, Marcel Duchamp, Yves Klein oder Soto.

Der Raum ist stets aktiver Bestandteil von Luthers Werken. Im Wechselspiel zwischen Licht, Raum und Bewegung der Betrachtenden entfalten die Arbeiten ihre Energie und werden immer wieder neu erfahrbar. Viele seiner Werke entstanden in enger Verbindung mit Architektur – etwa in Form von Lichtwänden für öffentliche Gebäude oder großformatigen Spiegelinstallationen, wie unter anderem im Münchner Olympiastadion, im Bundeskanzleramt in Bonn, im Internationalen Congress Centrum (ICC) Berlin und in der Kuppel der Düsseldorfer Tonhalle. Seine Entwürfe für transparente Wohnzellen oder Lichtstädte auf dem Mond zeigen ihn als utopischen Vordenker.

Die Besucher:innen erwartet zudem bislang noch nie öffentlich gezeigtes filmisches Material: In aufgezeichneten Gesprächen teilen der Philosoph und Künstler Bazon Brock – ein zeitweiliger Weggefährte Luthers –, die Konzeptkünstlerin Angela Bulloch sowie Magdalena Broska selbst ihre persönlichen Eindrücke von der Persönlichkeit und dem Wirken des Künstlers.

*Die Ausstellung Adolf Luther. Sehen ist schön ist der Auftakt für die Tätigkeiten der **Adolf-Luther-Stiftung an den Kunstmuseen Krefeld** – einer engen und langfristig angelegten Kooperation zwischen den Kunstmuseen Krefeld und der Adolf-Luther-Stiftung, die Krefeld als Standort für Konkrete Kunst stärken wird. Die Kooperation wird sich durch gemeinsame Aktivitäten wie Ausstellungen, Veranstaltungen, Forschungs- und Restaurierungsprojekte und anderes weiterentwickeln. Nach der Ausstellung wird der Adolf-Luther-Stiftung im KWM in der permanenten Sammlungspräsentation Sammlung in Bewegung dauerhaft ein Raum gewidmet sein, der regelmäßig neu bespielt wird. Beide Institutionen profitieren so durch verstärkte Sichtbarkeit, neue Programme und innovative Ansätze für den Dialog mit der Öffentlichkeit.*

Besuch
KUNSTMUSEEN KREFELD
Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
47798 Krefeld
Haus Lange Haus Esters
Wilhelmshofallee 91-97
47800 Krefeld

Direktorin
Katia Baudin

Pressekontakt
Fabienne Kylla
+49-(0)2151-97558-131
fabienne.kylla@krefeld.de

<https://kunstmuseenkrefeld.de/de/press>

Die Kunstmuseen sind eine Kultureinrichtung der Stadt Krefeld.

Kunstmuseen Krefeld

Kaiser Wilhelm Museum Haus Lange Haus Esters

Joseph-Beuys-Platz 1
D-47798 Krefeld
kunstmuseen@krefeld.de
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
www.kunstmuseen.krefeld.de

